

06. Mai 2014

Sanierung Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube: Informations- und Diskussionsveranstaltung vom 29. April 2014 mit den wasserseitig Betroffenen zur tem- porären Schiffsanlegestelle in Grenzach-Wyhlen

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Altablagerung Kesslergrube in Grenzach-Wyhlen (D) beabsichtigt die Roche Pharma AG (Roche) als Bauherrin, am Rheinuferweg auf deutscher Seite eine temporäre Schiffsanlegestelle zu errichten. Während der Dauer der Sanierungsarbeiten kann es an dieser Stelle zu vorübergehenden Einschränkungen für Wassersportler im Rhein kommen. Erste Vorbereitungsarbeiten für die Schiffsanlegestelle werden im Frühjahr 2014 erfolgen. Je nach Dauer des Genehmigungsverfahrens soll die neue temporäre Schiffsanlegestelle ab Herbst 2014 errichtet werden. Eine Aufnahme des regelmäßigen Schiffsverkehrs ist nicht vor 2015 geplant.

Roche strebt an, in enger Zusammenarbeit mit den Vertretern der Wassersportclubs und anderer wasserseitig betroffener Organisationen, Konzepte auszuarbeiten, um die identifizierten Risiken zu vermindern. Deshalb hat Roche die Vertreter der Wassersportclubs und anderer wasserseitig betroffener Organisationen am 29. April 2014 zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Schiffsanlegestelle eingeladen. Die Veranstaltung von Roche stieß auf ein großes Interesse: Neunzehn Vertreterinnen und Vertreter verschiedener betroffener Organisationen haben daran teilgenommen.

Die für die Sanierung von Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube zuständigen Projektverantwortlichen der Bauherrin Roche, Dr. Richard Hürzeler (Gesamtprojektleiter) und Flavio Piusi (Technischer Projektleiter), sowie des Generalplaners HPC AG, Thomas Osberghaus (Gesamtprojektleiter) und Dr. Joachim Simon (Projektleiter), haben die geplanten Sanierungsmaßnahmen im Einzelnen präsentiert. Einen besonderen Fokus legten die Referenten auf die temporäre Schiffsanlegestelle (Bauabschnitte, Dimensionen, Betrieb etc.). Im Anschluss folgte eine angeregte Diskussion über mögliche Signalisierungs- und Kommunikationsmaßnahmen während des Baus und des Betriebs der Schiffsanlegestelle. Dabei wurde deutlich, dass die wasserseitig betroffenen Organisationen zu einzelnen Punkten unterschiedlicher Auffassungen über die zu wählenden Maßnahmen waren.

KESSLER GRUBE

Roche nimmt die an der Veranstaltung erhaltenen Anregungen und Vorschläge auf und wird in den kommenden Wochen und Monaten prüfen, inwieweit sie für die Schiffsanlegestelle berücksichtigt werden können. Aufgrund des Großen Interesses der Wassersportvereine plant Roche, in regelmäßigen Abständen weitere Informationsveranstaltungen durchzuführen.